Beilage zu Nr. 164 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 16. Juli 1902.

Stadtverordneten-Sitzung.

* **Halle**, 14. Juli.

Da die beiden Vorsitzenden der Versammlung behindert sind, an der Sitzung theilzunehmen, so wird der Altersvorsitzende, Herr Geh. Kommerzienrath Betticke, zum Vorsitzenden für die heutige Sitzung gewählt; Schriftführer ist Herr Kaufmann Uber.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird dann in die Tagesordnung eingetreten.

1. Von dem Finalabschluß über Kapitel XIII des Haushaltsplanes für 1901 wird Kenntniß genommen; Ueberschreitungen in Höhe von 23454,99 Mk., vorbehaltlich der späteren Rechnungslegung nachbewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Gygas und Schmidt.)

2. Für die Herstellung der Kanäle in den das Eisenbahn-Direktionsgebäude umgebenden Straßen hat der Eisenbahnfiskus vertragsmäßig 12958,50 Mk. an Anschlußgebühren zu zahlen. Durch die Arbeiten sind aber Mehrkosten in Höhe von 900,55 Mk. eingetreten, welche Summe à conto der Anleihe bewilligt wird. (Berichterstatter: St.-V. Schmidt.)

3. Herr Kaufmann Schöps beabsichtigt auf den ihm gehörigen Grundstücken Geiseltraße 59 und 60 Neubauten zu errichten. Zur Einhaltung der planmäßigen Fluchtlinie ist erforderlich, daß Grundstücke etwa 5 qm Straßenland von der Stadtgemeinde erwirbt. In Rücksicht auf die außerordentliche Tiefe der beir. Grundstücke beantragt der Magistrat, den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Preis von 60 Mk. pro qm festzusetzen. Auf Vorschlag der Bau- und Finanzkommission wird der Preis jedoch auf 120 Mk. pro qm bemessen. (Berichterstatter: St.-V. Giese und Schmidt.)

4. Zum Umbau des Schafstalles der Rittergüter Beesen und Ammendorf in eine Scheune werden 12000 Mk. bewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Gygas und Schmidt.)

5. Versammlung wird ersucht, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Stadt Halle sich auf der für das nächste Jahr geplanten deutschen Städte-Ausstellung zu Dresden betheiligt, wie dies auch von den übrigen deutschen Städteverwaltungen geschehen wird. Magistrat beabsichtigt, den Umfang der Betheiligung auf ein so geringes Maß zu beschränken, wie es das Ansehen und Würde unseres Gemeinwesens nur irgend gestattet. Er beantragt, für die Ausstellungszwecke 11000 Mk. zu bewilligen, welche Summe sich auf die einzelnen Verwaltungszweige wie folgt vertheilt: 1. Gas- und Wasserwerk 2000 Mk., 2. Elektrizitätswerk 2000 Mk., 3. Stadtbauamt: a) Hochbautheilung 2500 Mk., b) Tiefbautheilung 3300 Mk., 4. sonstige Verwaltungen und Unvorhergesehenes 1200 Mk. St.-V. Uber beantragt Namens der Finanzkommission unter dem Vorbehalt, daß die für die Ausstellung im Jahre 1900 bereits übernommenen Verpflichtungen nicht über 2000 Mk. hinausgehen, sowie unter der Bedingung, daß die Ausstellungsobjekte durch eine gemischte Kommission, bestehend aus drei Magistratsmitgliedern und vier Stadtverordneten, gewählt werden, eine Summe bis zu 8000 Mk. zu bewilligen. Der Antrag der Finanzkommission wird zum Beschluß erhoben; in die gemischte Kommission werden die St.-V. Brüncke, Giese, Gygas und Uber gewählt.

6. Herr Schlossermeister Paul Müller beabsichtigt für sein Grundstück Dachritzstraße 4, welches bis jetzt nur einen Eingang vom Schlamm aus besitzt, einen zweiten Eingang in der Dachritzstraße vor der Straßenflucht anzulegen. Versammlung genehmigt die Anlage des zweiten Einganges unter der Bedingung, daß der Eigenthümer bei einem dereinstigen Neubau das fluchtlinienmäßig zur Dachritzstraße entfallende Land für den Preis von 30 Mk. pro qm an die Stadtgemeinde schuldenfrei und lastenfrei abtritt und diese Verpflichtung für sich und seine Besitzrechtsfolger grundbuchlich an erster Stelle eintragen läßt. (Berichterstatter: St.-V. Schmidt.)

7. Zum Vertreter der Versammlung auf der 22. Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit in Colmar i. E. wird St.-V. Kobert gewählt.

8. Petition von Anwohnern im Süden der Stadt wegen Errichtung eines zweiten Feuerwehrdepots. Die Petenten haben erfahren, daß die Absicht besteht, im Süden ein zweites Feuerwehrdepot zu errichten, weshalb sie es nicht versäumen wollten, den Plan mit Rücksicht auf seine Wichtigkeit und Nothwendigkeit zu unterstützen. St.-V. Greßler beantragt Namens der Petitionskommission, die Petition durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen, da ein zweites Depot nicht nothwendig sei, wenn nur die freiwillige Feuerwehr, welche in ansehnlicher Stärke sich gern in den Dienst der Stadt stelle und vor Gründung der Berufsfeuerwehr thatsächlich mit ausgezeichnetem Erfolge bei Bränden gearbeitet habe, in geeigneter Weise zur Bekämpfung ausgebrochener Schadensfeuer herangezogen werde. Die Kosten für das neue Depot würden sich einschließlich der Ausrüstung auf 250000 Mk. stellen, ohne die laufenden Ausgaben für Vermehrung der Mannschaften, welche Ausgabe man recht gut sparen könne. Zu beachten sei auch, daß im Süden, und zwar in der Blücherstraße, bereits eine Feuerwache besteht, die allerdings jetzt mit Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr besetzt wird, aber doch auch mit Berufsmannschaften besetzt werden könnte, sofern sich eine Nothwendigkeit hierzu überhaupt herausstellen sollte. Herr Stadtrath Schnackenburg: Es sei nicht zweckmäßig, auf alle Punkte des Vortrages des Vorredners einzugehen, da der Versammlung nach den Ferien eine bezügliche Vorlage gemacht werde und dann natürlich die Sache völlig klargelegt werden müsse. Nur sei sofort entschieden zu betonen, daß es dem Magistrate und der Feuer-Kommission gänzlich fern liege, die freiwillige Feuerwehr irgendwie zurück zu drängen; aber eine Berufsfeuerwehr mit einer freiwilligen Feuerwehr zusammenarbeiten müsse, sei es ganz naturgemäß, daß die freiwillige Feuerwehr in die Reserve tritt, weil die Berufsfeuerwehr selbstverständlich viel schlagfertiger sein muß und ist, wie dies von einer freiwilligen Feuerwehr verlangt werden könne. Die Bankosten, welche übrigens noch nicht ganz genau feststehen, würden nicht 250000 Mk., sondern einschließlich der Ausrüstung nur 215000 Mk. betragen. Dabei sei zu berücksichtigen, daß auch die Polizei-Revierwache, für welche jetzt Räume gemietet sind, in dem Depot untergebracht werden soll, in demselben auch noch verschiedene Wohnungen eingerichtet werden sollen. St.-V. Berghaus hält es für unmöglich, daß die Petition durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt wird, weil dadurch die Versammlung in der Sache ohne genügende Vorbereitung eine definitive Entscheidung treffe. Redner beantragt deshalb, die Petition dem Magistrat als Material zu überweisen; dann werde der Versammlung später eine Vorlage zugehen, über welche nach eingehenden Ueberlegungen entschieden werden könne. St.-V. Schmidt erinnert daran, was in den letzten 10 Jahren für die Feuersicherheit der Stadt geschehen ist. Redner empfiehlt, durch Uebergang zur Tagesordnung die Sache von vornherein zu erledigen. Nach weiterer kurzer Erörterung erklärt sich die Versammlung mit sehr großer Mehrheit für den Uebergang zur Tagesordnung.

9. Die Petition der Preußischen Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, betreffend Rückgewähr angeblich zu viel gezahlter Wassergebühren, wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. (Berichterstatter: St.-V. Pfaul.)

10. Dasselbe geschieht mit der Petition des Herrn Theater-Direktor Richards wegen Aufhebung einer Bestimmung des Theaterpachtvertrages und Erhöhung des Abonnementspreises einzelner Plätze. (Berichterstatter: St.-V. Uber.)

11. Der Pächter der Theater-Gastwirthschaft C. Meißner beschwert sich über die beim Umbau der Heizungs- und Lichtquellen im Stadttheater für ihn hervorgetretenen Unzuträglichkeiten und bittet, ihm dafür eine angemessene Entschädigung zu gewähren. Die Petitionskommission (Berichterstatter: St.-V. Schmidt) verkennt nicht, daß Herrn Meißner eine Entschädigung wird zugestanden werden müssen, sie hält die Petition aber nicht zur Verhandlung im Plenum für geeignet, weil Herr Meißner versäumt hat, beim Magistrat vorstellig zu werden und die Höhe der verlangten Entschädigung anzugeben. Es wird deshalb Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

12. Der Petition, betr. Einschränkung der Gartenconcerte in Freybergs Garten, wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt bezw. als gegenstandslos betrachtet, weil die Polizei erklärt hat, daß die bestehenden Verordnungen strenger gehandhabt werden sollen. (Berichterstatter: St.-V. Kobert.)

13 wird in die geschlossene Sitzung verlegt.

14 und 15. Die Petitionen wegen Gewährung einer Beihülfe zu den Herstellungskosten eines Verzeichnisses der für die städtischen Schulen anzuschaffenden Schulbücher ꝛc., sowie wegen Ermäßigung des Pachtzinses für das Preußig-Restaurant (auf 16000 Mk. jährlich) werden ebenfalls durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. (Berichterstatter: St.-V. Greßler und Pfaul.)

Der Glockenthurm von San Marco in Venedig eingestürzt.

Der mächtige Campanile auf der Piazza San Marco zu Venedig, der das Staunen von Hunderttausenden von Personen aller Länder bildete, der eins der ersten Wahrzeichen der mit Sehenswürdigkeiten doch so reich ausgestatteten Lagunenstadt war, ist Montag früh zusammengestürzt. Schon tagsvorher waren Risse in dem Bau bemerkt worden. Trotzdem hatte man gehofft, den Thurm retten zu können. Leider hat sich die Erwartung nicht erfüllt. Montag früh, so lautet die Meldung des „B.-L.-A.", stürzte der berühmte Glockenthurm der Marcuskirche zu Venedig ein. Durch die fallenden Trümmer wurden die Loggien des San Sovino, die neuen Procuratien und der Königspalast stark beschädigt. Die Nachricht, daß der Thurm zusammenzubrechen drohe, hatte sich schon gestern in Venedig verbreitet; die Baumeister erklärten jedoch, daß die festgestellten Risse keine unmittelbare Gefahr in sich schlössen, und ordneten nur eine neue Untersuchung an.

Der Campanile di San Marco hat seit vielen, vielen Jahrhunderten auf die Stadt Venedig herabgesehen. Er war Zeuge der Entwickelung von Venedigs Macht, Zeuge des Glanzes der Dogenherrschaft, als die Lagunenstadt die Meere beherrschte, Zeuge ihres Verfalls. Er hat die rauschendsten Feste miterlebt und niedergeschaut auf furchtbare Gräuel, auf die unglücklichen Opfer, die den düstern Gefängnissen des Dogenpalastes zugeführt wurden, um sie nicht mehr zu verlassen. Dann überdauerte er die Herrschaft der Oesterreicher in Venedig, und sechsunddreißig lange Jahre stand er unter italienischer Königsherrschaft auf seinem Platz, die er jetzt zusammenstürzte. Der Campanile war ein gewaltiger Recke. Fast hundert Meter hoch ragte er in die Luft, viereckig und trotzig, in der schlichten gelblichen Farbe des Alters. Sein Geburtsjahr war das Jahr 888. Später wurde an ihm mehrfach gebaut; so werden Restaurierungsarbeiten aus dem Jahre 1329 gemeldet, und im 16. Jahrhundert erweiterte ihn San Sovino durch die Loggia, den östlichen Vorbau. Letzteres wurde ursprünglich von den Nobili Venedigs benutzt. Darauf dienten die Räume als Sitz der staatlichen Hauptwache, wenn die venezianische Regierung drüben im Dogenpalast im Saal des Großen Rath ihre weltbewegenden Sitzungen abhielt. In der Neugeit war oben auf dem Thurm das Quartier eines Feuerwächters, der Ausschau hielt, ob die Bürger Venedigs sorglam Feuer und Licht bewahrt hätten. Aber der fremdliche Mann dort oben führte kein einsames Dasein. Er bekam gar viel Besuch von Touristen aus aller Herren Ländern, die den Weg 98 Meter in die Höhe auf Schneckenwindungen sich nicht hatten verdrießen lassen. Die Anstrengung wurde jedoch voll belohnt durch die herrliche Aussicht. Weit schweifte das Auge über die Stadt Venedig hinaus bis zu den schneebedeckten Zügen der Alpen, hinaus über die Lagunen zum Adriatischen Meere, und tief unter sich sah man das Gewimmel der Menschen auf dem Marcusplatz als durcheinander huschende dunkle Punkte, die Kuppeln der Marcuskirche und den Dogenpalast. Und die Tauben von San Marco umschwirrten den Thurm, der festgefügt für die Ewigkeit erschien und nun geborsten am Boden liegt.

Eine ergänzende Meldung lautet: Ein etwa 30 Meter hoher Trümmerhaufen bedeckt die Stätte, wo sich bisher der Glockenthurm erhoben hat; der Marcusplatz und die ganze Umgebung sind mit Steintrümmern und Staub bedeckt. Man nimmt an, daß keine Menschen ums Leben gekommen sind. Mit den Aufräumungsarbeiten ist bereits begonnen worden; die Behörden sind an Ort und Stelle erschienen. Der Eindruck des Ereignisses auf die Bevölkerung ist tief.

Leipziger Bank-Prozeß

Exner und Genossen.

(Nachdruck verboten.) G. u. S. **Leipzig**, 14. Juli.

XXIV.

War der Andrang des Publikums in den verflossenen 4 Wochen schon stark, so war derselbe heute als enorm zu bezeichnen; hatte sich doch das Gerücht verbreitet, das der frühere Generaldirektor Schmidt aus Cassel zur Vernehmung gelange und diese Nachricht bewahrheitete sich auch. Das gezeigte Interesse ist auch gerechtfertigt; ist die Person des Schmidt doch der Centralpunkt, um den sich die ganzen zur Verhandlung stehenden Ereignisse bewegten. Schmidt, in eleganter Toilette, zeigte ein ruhiges Auftreten, doch war ein gewisses Zögern in seinen sonst prompt gegebenen Antworten zu bemerken. Schmidt ist 42 Jahre alt; nach Feststellung seiner Personalien hat er, eine kurze generelle Erklärung abgeben zu dürfen, welche zur Aufklärung dienen werde. Die in dem Prozeß gegen die Aufsichtsräthe der Cassele Trebergesellschaft abgegebenen Gutachten seien unrichtig und die Gutachter erachte er als absolut unbefähigt, ein solches Unternehmen wie die Treber-Gesellschaft beurtheilen zu können, nur ein Großindustrieller, aber wenigstens ein Großkaufmann habe das Verständniß für derartige industrielle Verhältnisse. In jener Verhandlung sei auch behauptet, daß in Cassel Wechselreiterei getrieben, das sei falsch, denn anerkannte Forderungen lagen jenen Wechseln zu Grunde, wenn diese Geschäfte Wechselreiterei sei, so könnte jedes derartige Geschäft mit andern Banken z. B. wie er sie früher mit der Firma Maurer & Plaut in Cassel betrieben, als Reinwechsel-Geschäft anzusehen sein. Der Vorsitzende macht den weiteren Ausführungen des Zeugen Einhalt und bittet seine Fragen zu beantworten. Es wurde dann durch Schmidt die bisher erfolgten Feststellungen dieser wochenlangen Verhandlungen bestätigt. Im Jahre 1898 hatte er die Absicht mit anderen Bankfirmen in Verbindung zu treten, weil Exner, wie Schmidt sagt, schroff ausgetreten sei, doch hat dann wieder eine Einigung mit der Leipziger Bank stattgefunden. Daß zwischen ihm und Exner private Abkommen getroffen, bestreitet der Zeuge, die beiderseitigen Aufsichtsräthe seien von allem unterrichtet gewesen. Bei allen zur Sprache kommenden Punkten betonte aber der Zeuge, daß er sowohl wie seine Aufsichtsräthe von der großen Zukunft der Treber-Unternehmungen fest überzeugt waren und den größten Theil ihrer Vermögen in Treber-Werthen angelegt, er z. B. habe seine Dividenden und Tantièmen nicht erhoben und die letzteren betrugen 350000 bis 400000 Mark! Es sei auch erklärlich, daß die Leipziger Herren Vertrauen gehabt hätten; wenn der Zusammenbruch der Leipziger Bank (zur ungünstigsten Zeit, wie Schmidt sagt) nicht erfolgt wäre, so hätten sie bald das Ziel erreichen müssen. Auf den Vorhalt, daß er die Leipziger Bank doch bezüglich des Kaufes der Baulin-Aktien hintergangen, erklärt Schmidt diesen Vorgang als durch eine Nichteinhaltung der Verabredung durch Baulin entstanden, nachträglich habe ja auch die Leipziger Bank Kenntniß davon erhalten. Ebenso bestreitet Schmidt den Vorwurf, daß in den Büchern der Trebergesellschaft fingierte Aufträge enthalten gewesen. Ueber die Ertragsfähigkeit der von ihm ins Leben gerufenen Unternehmungen entwickelte Schmidt mit großer Redegewandtheit ein großes Zahlenmaterial, woraus sich als Endergebniß eine Dividende von 25 Proz. ergab. Zu den Ausführungen des Schmidt wurde aber von den Sachverständigen festgestellt, daß Schmidt schon in seinem Geschäftsbericht von 1894 bedeutende Schiebungen vorgenommen und sich dadurch einen bedeutenden nicht vorhandenen Vortheil herausgerechnet hat, die Sachverständigen bekunden aber auch, daß diese Schiebungen nicht erkennbar waren, und erwähnt wurde, daß Exner diesen günstigen Bericht eingesehen, als er die Geschäftsverbindungen mit Schmidt anknüpfte. Der Sachverständige Plaut verwahrte sich auch dagegen, daß seine Firm Maurer & Plaut Wechselreiterei mit der Trebergesellschaft gemacht habe. Es erfolgte noch die Vernehmung des Dr. Schmidt, welcher früher bei der Trebergesellschaft engagiert war, und Auskunft über das Bergmann'sche Patent und das Larger'sche Verfahren gab. Zeuge Schmidt (Direktor) wurde nicht vereidigt und als Zeuge entlassen, worauf seine Ueberführung nach Cassel erfolgte.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 14. Juli. (Panik auf einem Dampfer.) In der Sonntag-Nacht wurde der Kapitän Kluge von dem Gerichtsvollzieher Petras unter Beistand des Polizeikommissars Klimma auf der Kommandobrücke seines Dampfers verhaftet, weil er den Offenbarungseid leisten sollte. Der Steuermann übernahm hierauf die Führung des Dampfers, der mit Ausflüglern besetzt war und auf der Fahrt nach Berlin begriffen war. Plötzlich gab es einen furchtbaren Krach. Der Dampfer war mit voller Kraft gegen die Lehrter Eisenbahnbrücke in einem Moment gestoßen, als ein Eisenbahnzug die Brücke passierte. Der Anprall war so heftig, daß die Passagiere den Untergang des Dampfers fürchteten und daher eine schreckliche Panik unter ihnen Platz griff. Einige warfen sich platt auf das Verdeck hin, um von den eisernen Trägern der Brücke nicht verletzt zu werden, andere wimmerten laut um Hilfe. Auf die Notrufe hin setzte der Schleppdampfer „Fritz" sofort Kurs auf die Unglücksstelle, nahm die Passagiere auf und brachte sie an Land. Da an Bord des Dampfers Hunderte von Passagieren waren, so wäre ein sehr großes Unglück leicht die Folge der Verhaftung des Kapitäns gewesen.

* **Berlin**, 14. Juli. (Prozeß Sanden.) Zu Prozeß Sanden beantragte der Staatsanwalt heute gegen Eduard Sanden 6 Jahre Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf 10 Jahre; gegen Heinrich Schmidt 2 Jahre Gefängniß, gegen Buchmüller 4 Jahre, Eduard Schmidt 2 Jahre, Warsinski 1 Jahr 9 Monate, Otto Sanden 4 Jahre, Haenschke 1 Jahr drei Monate. Außerdem wurden die Angeklagten mit Geldstrafen von 15000 bis herab zu 1500 Mk. belegt.

* **Berlin**, 14. Juli. (Kapellmeister Bilse †.) Benjamin Bilse, der einstige Beherscher des Berliner Concerthauses, ist gestern in seiner Vaterstadt Liegnitz in fast vollendetem 86. Lebensjahre gestorben. Am 17. August 1816 in ärmlichen Verhältnissen geboren, wurde er im Jahre 1842 zum Stadtmusikus seiner Heimath ernannt, und wußte in 25jähriger künstlerischer Thätigkeit sich ein Orchester heranzubilden, mit dem er es wagen konnte, Kunstreisen zu unternehmen. Der dabei erzielte Erfolg veranlaßte ihn, im December 1867 mit seiner Kunstlerschaar nach Berlin überzusiedeln und hier in dem nun auch verschwundenen Concerthaus in der Leipzigerstraße ständige Concerte zu veranstalten. Am 22. März 1870 wurde Bilse zum ersten Mal die Festmusik bei der Königsgeburtstagsfeier bei Hofe übertragen und von da ab mußte er bei jeder Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I. und bei vielen anderen Anlässen die Festmusik bei Hofe ausführen. Am 24. und 25. April 1875 brachte Richard Wagner zum ersten Male mit dem verstärkten Bilse'schen Orchester seine „Götterdämmerung" in Berlin zur Aufführung. Bilses künstlerische Bedeutung wurde durch zahlreiche Gnadenbeweise anerkannt. Durch Kabinetsordre vom 27. December 1876 wurde er zum Königlichen Hof-Musikdirektor ernannt und vier Jahre später durch Verleihung des Ritterkreuzes des Hohenzollernschen Hausordens ausgezeichnet. 1882 bekam Bilse mit seinem Orchester Differenzen, die zum Bruch mit einer großen Anzahl seiner Musiker führten. Der ausscheidende Theil bildete den Grundstock des heutigen philharmonischen Orchesters. Zwei Jahre lang setzte Bilse dann noch mit einem neu zusammengestellten Orchester seine Concerte fort, um sich 1884 nach Liegnitz ins Privatleben zurückzuziehen.

* **Landsberg** a. W., 14. Juli. (Eine entsetzliche That) wurde in dem benachbarten Dorfe Dechtel verübt. Der Eigenthümer Friedrich Schulz, ein als streitsüchtig bekannter Mensch, hat im betrunkenen Zustande, nach einem vorausgegangenen Wortwechsel seinen Schwiegervater, den Ausgedinger Johannes Schmidt, durch Messerstiche getödtet. Als die Frau des Schulz Nachmittags vom Felde heimkehrte, fand sie ihren Vater blutüberströmt todt auf dem Bette liegen, während ihr Mann, dessen Hände mit Blut bedeckt waren, unruhig im Zimmer auf- und abging. Er entfernte sich dann mit den Worten: „Lebe wohl, wir sehen uns nicht wieder!" Der Mörder konnte bis jetzt nicht verhaftet werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich das Leben genommen hat.

* **Eckernförde**, 14. Juli. (Eine Mordthat.) Heute wurde hier die bereits stark in Verwesung übergegangene Leiche der Ehefrau des Arbeiters Marx unmittelbar am Strande im Sande verscharrt aufgefunden. Da verschiedene Anzeichen dafür sprechen, daß die Frau eines gewaltsamen Todes gestorben ist und man den Ehemann derselben im Verdacht hat, die That begangen zu haben, so wurde Marx in Haft genommen.

* **Wien**, 14. Juli. (Kampf zwischen Militär und Civilisten.) Fünf Dragoner der Postelberger Garnison wohnten einer Gasthaus-Unterhaltung in Pleschza in Böhmen bei. Sie provozierten die deutschen Gäste durch Absingung tschechischer Lieder. Diese forderten die Soldaten auf, fortzugehen, worauf die Dragoner auf die Civilisten mit blanker Waffe eindrangen. Ein Bauernbursche erschlug mit der Wagenbeichsel einen der Dragoner. Als die Gendarmerie erschien, flüchteten die Soldaten. Mehrere Wirthshausgäste sind verletzt.

* **Wien**, 14. Juli. (Unfälle in den Alpen.) Beim Aufstieg vom Großen Höllenthal auf der Rax ist Sonntag früh der 46jährige Metallgießer Johann Mann aus Wien durch einen wahrscheinlich von Gemsen losgetretenen großen Stein sehr schwer verletzt worden; Mann stürzte, brach den Arm und hat mehrere lebensgefährliche Wunden davongetragen. — In den Seltzeiner Bergen in Tirol ist der Sohn des Gastwirths Tiefenthaler aus Konstanz abgestürzt und sofort todt geblieben.

* **Genf**, 14. Juli. (Lucchenei, der Mörder der Kaiserin von Oesterreich), der hier sein Verbrechen mit lebenslänglichem Kerker büßt, ließ sich in der letzten Zeit wiederholt Ausschreitungen zu Schulden kommen, die ihm Einzelhaft eintrugen. Er schlug seine Zellengenossen, wollte sie erdrosseln und versuchte mehrmals, seinem eigenen Leben ein Ende zu machen. Die Gefängnißverwaltung traf daher besondere Vorkehrungen, um Lucchenei unschädlich zu machen. Aber auch diese haben sich als unzulänglich erwiesen. Lucchenei hat einen Wärter überfallen, der seine Zelle betrat. Der Wärter erlitt keine ernstlichen Verletzungen und konnte der Gefahr entrinnen. Lucchenei ist nun in Eisen gelegt worden.

* **Paris**, 14. Juli. (Ein Affe als Lebensretter.) Als Lebensretter erwies sich Nachts der Affe einer Frau G. in der Rue des Petits-Champs. Die Dame hatte die Unvorsichtigkeit begangen und in der Nähe eines noch nicht erloschenen Ofens einen Sack mit Holzkohlen gelassen, auf welchen jedenfalls ein Funke übersprang. So viel steht fest, daß „Albert", der Affe der Frau G., welcher in deren Zimmer schlief, sich plötzlich durch den charakteristischen Geruch des Holzkohlengases belästigt fühlte. Das Thier sprang ans Fenster, öffnete es und kletterte an der Dachrinne in die zweite Etage hinab, wo es durch ein offen stehendes Fenster in die Wohnung eines Herrn D. gelangte, der sich eben zu Bett begeben wollte. Dieser kannte den Affen der Frau G. und glaubte, er sei entwischt, wollte ihn derselben daher wiederbringen, aber als er an der Thür klopfte, wurde nicht geöffnet. Ein Unglück fürchtend, ließ man den Schlosser holen und fand nun das Zimmer voll Kohlengas und Frau G. bewußtlos in ihrem Bette. Sie konnte glücklicher Weise ins Leben zurückgerufen werden, welches sie ihrem Affen verdankt.

* **Paris**, 14. Juli. (Todessturz eines Renureiters.) Bei den gestrigen Rennen in Eibeuf stürzte Michel Steru, der auf Chamarande im Sattel saß, so unglücklich, daß ihm die Brust zerquetscht wurde. Er wurde sterbend in das Hospital gebracht. Der Verunglückte ist der Sohn des bekannten Pariser Bankiers Jacques Steru und der kürzlich verstorbenen, einst berühmten Schauspielerin Sophie Croizette.

* **Paris**, 14. Juli. (Von der Unglücksinsel Martinique.) Der Kolonialminister erhielt ein Telegramm des Gouverneurs von Martinique, in dem dieser meldete, daß in der Nacht vom 12. zum 13. Juli ein neuer heftiger Ausbruch (also der dritte) des Mont Pelé mit Flammen-, Stein- und Aschenregen, sowie außerordentlich starken Detonationen stattgefunden habe. Verluste an Menschenleben haben nicht stattgefunden.

* **Marseille**, 14. Juli. (Abnorme Hitze.) In Südfrankreich, besonders der Provence, herrscht seit mehreren Wochen eine Hitze, wie sie seit einem Jahrhundert nicht vorgekommen sein soll. Das Thermometer hat verschiedentlich 40° im Schatten überschritten und hält sich seit Tagen fortwährend in dieser Höhe. Menschen, Thiere und Felder leiden furchtbar unter dieser sengenden Hitze.

* **Madrid**, 14. Juli. (Wirbelsturm.) Am Sonnabend Abend richtete ein furchtbarer Wirbelsturm großen Schaden in der Stadt an. Er zertrümmerte Tausende von Fensterscheiben, stürzte Schornsteine um und zerriß zahllose Drahtleitungen. Viele Droschken wurden umgeworfen und zahlreiche Menschen verwundet. Die Hitze betrug 41 Grad Celsius im Schatten. In der Provinz Alicante wurden die Weinberge durch die Hitze vernichtet. In anderen Provinzen sind schwere Hagelwetter niedergegangen. Fast alle Drahtlinien nach Madrid sind unterbrochen.

* **Madrid**, 14. Juli. (Zum Unfall des Schiffes „Trier.") Die Lage des gestrandeten Lloyddampfers „Trier" ist unverändert. Piraten schleppten reichliche Beute davon; gestern wurden zwei Piraten in einem mit Beute beladenen Boote von Zollwächtern angeschossen und tödtlich verwundet.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 16. Juli 1902.

Bei Nordostwind heiteres, warmes und trockenes Wetter Gewitter nicht ausgeschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020716022/fragment/page=0001

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 14. Juli.

* **Dreister Bettler.** Der Dienstknecht Johann Karl Kuckelt bettelte am 17. Juni in Scheuditz und kam hierbei auch in die Wohnung eines Kürschners, in der sich im Augenblick niemand befand. Diese günstige Gelegenheit benutzte K., der erst am 8. Mai aus dem Gefängniß entlassen war, und stahl eine im Zimmer hängende Taschenuhr im Werthe von 12 Mk. Der Diebstahl wurde jedoch gleich bemerkt, K. wurde verfolgt und ihm die gestohlene Uhr wieder abgenommen. Wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle erhielt er antragsgemäß 6 Monate Gefängniß.

* **Schwerer Diebstahl im Rückfall** wurde dem Arbeiter Paul Jahne zur Last gelegt. Er war geständig, am 21. März einen dem Schreiber M., mit dem er zusammen wohnte, gehörigen Koffer erbrochen und daraus 4 Kragen, einige Taschentücher und 2 Hemden entwendet zu haben. Nach Antrag wurde er zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

* **Unterschlagung.** Der in Strafhaft stehende Schlosser Franz Kießhauer, welcher am 24. März wegen Erbrechens der Kassetten in den Wagen der elektrischen Stadtbahn 1 Jahr Gefängniß erhalten hatte, war wegen Unterschlagung angeklagt. Im Februar 1901 war dem Bahnhofswirth in Scheuditz ein Packet mit Chocolade, ca. 20 Kilo schwer, welches er unter dem Büffet liegen hatte, gestohlen worden. K. machte sich dadurch verdächtig, daß er eine Menge Chocolade in seiner Werkstelle verschenkte und verkaufte. Ueber den Erwerb dieser Chocolade gab er an, daß er eines Morgens, als er in Scheuditz zur Arbeit habe gehen wollen, ein bereits geöffnetes Packet mit ca. 10 bis 12 Pfd. Chocolade gefunden habe. Obgleich K. verdächtig ist, dieselbe selbst gestohlen zu haben, so konnte es ihm doch nicht nachgewiesen werden und er wurde deshalb nur wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängniß zusätzlich zu der am 24. März erkannten Strafe verurtheilt.

* **Einen raffinierten Gaunerstreich** begingen am 2. Mai in Halle gemeinschaftlich der Klempner Hermann Lauenroth und der Fleischer Karl Himmler, ersterer wegen Betruges und Diebstahls, letzterer wegen Diebstahls mit 8 Monaten und wegen Glücksspieles mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß vorbestraft. Beide hatten sich im Gefängniß kennen gelernt und machten, als sie entlassen waren, gemeinsame Sache. An genanntem Tage traf L. mit dem Arbeiter B., der Arbeit suchte, zusammen und theilte ihm im Laufe des Gespräches mit, daß er auch Arbeit suche, daß er aber einen Vermittler wisse, der ihnen beiden in einer Brauerei Arbeit verschaffen könne. In diesem Moment kam „zufällig" Himmler hinzu und L. fragte ihn, ob er nicht für sie beide Arbeit hätte. Als H. entgegnete, daß er gerade zwei Leute suche, und sie am nächsten Tage gleich anfangen könnten, war L. so erfreut darüber, daß er in die Tasche griff und aus Dankbarkeit dem H. ein Zwanzigmarkstück (Spielmarke) zum Geschenk machte. Er forderte den Arbeiter B. auf, dem Vermittler H. für seine Bemühungen auch etwas zu geben und als B. erwiderte, daß er nicht so viel bei sich habe, sagte L., daß H. auch mit weniger zufrieden sei. B. gab dann seine ganze Baarschaft im Betrage von 2,50 Mk. und außerdem noch seine Taschenuhr, die die Gauner einstecken und dann sich einer nach dem anderen drückten. Die Schwindler wurden von der Polizei bald in einem Restaurant in der Sternstraße ermittelt und verhaftet. Sie setzten aber ihrer Sistierung heftigen Widerstand entgegen, so daß sie gefesselt werden mußten. Dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß wurden sie mit je 6 Monaten Gefängniß bestraft.

Nasse Flechten. Bewährtes Mittel dagegen, laut vielen ärztlichen Anerkennungsschreiben ist Obermeyers Herba-Seife. Z. h. p. St. Mk. 1.25 in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien oder v. Fabrikanten J. Gioth, Hanau.

Zu vermiethen.

Wohnungen, 4 Stub., Küche, Spfk., Mädchenk., Keller, Bad im H., 400-500 M, per 1. Oktober **Zenkerstr. 3a,** Neubau. Näheres **J. A. Uhlig.**

Mansarden-Wohnung,
6 Stuben, Kammer u. Küche für **Mk. 280** per 1. Oktober cr. an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Wörmlitzerstraße 107
freundl. Wohnung, 2 St., Kam., Küche u. Zub., 300 Mk., 1/10. cr. zu vermiethen.

Schwetschkestraße 11 a,
I. Etage, schöne Wohnung für 420 Mk. p. 1. Oktober zu vermiethen.

2 Wohnungen,
je 4 heizb. Zimmer, reichl. Zubeh. u. Gart., 500 u. 450 Mk., sofort od. später zu vm. **Rasmuerstr. 28 a,**
Heinr. Franck Söhne.

Wohnung für 70 Thaler zu vermieth. Brunoswarte 23.

Lange str. 30 St., K., K. 1/10., Merseburgerstr. 30 2 St., K., K. 1/10. zu verm.

Frdl. Wohnung, 85 Thlr., z. v. Zenkerstr. 6.

Pfälherstraße 21
2 St., 2 K., K. nebst Zub., II. Et., 445 M, 1/10. 02 zu vermiethen.

Deitscherstraße 74, III.
freundliche Wohnung, 4 Zim., Küche, Speisekammer u. Zub. 1. Oktober zu verm.

Wohnung, 350, 340, 270 M., 1/10. zu vermiethen Schillerstr. 23, I.

Reilstraße 126 Wohn., 3 St., Kam., Küche u. Zub. sof. od. spät. zu verm.

Merseburgerstr. 147
2 St., 2 K., K. u. Zubeh., 335 Mk., sofort. Näheres part. links.

Geiststraße 26,

I. Etage wegen Todesfall sofort zu vermiethen. 575 Mark. Neu renoviert.

Mansarde, 3 Stuben, 2 Kam., Küche u. Keller, 240 Mark, sof. zu verm. - Neu!

Freundl. Hofwohnung für 200 Mk. zu vermiethen **Wernburgerstr.** Näh. **Sophienstraße 30,** im Laden.

Tessauerstraße 20
freundliche Wohnung, 2 Stub., Kamm., Küche und Zubeh., nur an ruhige Miether per 1. Oktober zu vermiethen.

Canstein straße 14,
am städt. Siechenhause, herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Küche, Balkon, Speisekam., Gas, Wasserkloset, Zubehör, 300—475 Mk., 1/10. 02. Näh. bei ob. Melanchthonstr. 41, II.

Dessauerstr. 15 s. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub. z. 330 u. 300, u. St., K., K. u. Speisek. zu 200 M, 1/10. zu verm. Näheres im Laden.

Mehrere **Wohnungen** im Preise von 250 Mk. zum 1./10. ev. auch sof. zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 19, Privatbureau.

Wohn. f. 80 u. 110 Thlr. Anhalterstr. 8.

Wohnung, 550 Mk., sof. od. später zu vermiethen Prinzenstraße 26.

Sternstraße 8, I. Etage,
6 heizb. Stub., Kch., Speisek., Wsk. u. Zub., Pr. 850 m. B., III. Et. 5 heizb. St., Kch., Speisek., Wsk. u. Zub., Pr. 520 m. B., 1. Oktober zu vermiethen.

2 St., 2 K., 1 K. u. Zubeh. sofort oder später, desgl. 2 St., 1 K. u. Küche 1./10. z. v. Freimfelderstr. 119, Ecke Delitzscherstr.

Schillerstraße 43
frdl. Wohnungen, St., K., K. u. Zub. 1./10. z. v.

Wohnung, St., K., K., 52 Thlr., 1./10. zu vermiethen Glauchaerstraße 19.

Hardenbergstr. 37 Wohn. f. 150 u. 220 M 1. Okt. zu verm. b. Frau **Kittel,** I. Et.

2 St., K. u. K. zu verm. Sophienstr. 25, part.

Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermiethen **Mühlweg 29.**

Frdl. Wohnung, II. Etage, 300 M., 1/10. zu verm. Zu erfr. Wachterstr. 37, pt.

St., K. u. Zubeh., 40 Thlr., 1. August zu vermiethen Dryandorferstraße 15.

St., K. u. Zub. sof. od. 1/10., Pr. 276 M., z. v. Gr. Brunnenstr. 52. Zu erfragen II. Etage rechts.

Wohn., 69 Mk., 1/8. z. bez. Saalberg 24.

Frdl. kl. Wohn. sofort od. später zu vermiethen. Näh. Magdeburgerstr. 28, I.

Stube, Kammer u. Zubehör zu vermiethen **Steg 2.**

Wohnung, St., K. u. K., für 70 Thlr. zu vermiethen Beesenerstr. 1, part.

Wohnung zu vermiethen **Spitze 4.**

Kl. Wohn., 32 Thlr., z. v. Kl. Klausstr. 14, I.

Friedrichstr. 55 herrschaftl. Wohn., 7 St., K., K., Balk., Wasserkl. u. reichl. Zub., Mk. 760, 1/10. z. v. Näh. bei b. Hausm. od. I.

Fürstenthal 7, III. Etg., 3 St., K., K. u. reichl. Zub., M. 880, 1/10. z. v. Näh. i. Contor.

Freundl. Wohnung umzugshalber zu vermiethen, 375 Mk., per 1. Oktober **Spitze 1, am Hallmarkt.**

Villa im Borort, mit gr. Garten u. Park, je nach Wahl 4—8 Zimmer, getheilt oder zusammen per 1. Okt. billig zu verm. Gefl. Offert. unter **B. u. 5371** an **Rudolf Mosse, Halle,** da **Besitzer** jetzt nicht in Halle wohnhaft.

Grosse helle Werkstattsäle

mit **Dampftransmissionen,** circa 150 qm Fläche, per Ostern 1903 sofort zu vermiethen. Die Räume werden kostenlos nach Wunsch für jeden Betrieb passend umgebaut! Großer Hof, bequeme Thoreinfahrt! Centrum der Stadt! Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Stube, K., K., 160 Mk., zum 1. Okt. zu vermiethen Grasweg 8.

Getheilte **2. Etage** 1. Oktober zu vermiethen **Meckelstr. 26,** pt. r.

Franckestr. 16 Wohn. für 134 u. 80 M. an ruh. kit. Leute zu vm. Näh. Vorderh. I.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche 1. Oktober zu vermiethen Thüringerstr. 24, I. L.

Wohn. für 400—500 Mk., St., K., K. für 225 Mk. zu verm. **Gibichenstr. 15.**

Alter Markt 2 I. Etage, 3 Zim., K., K. u. Zubeh. 1/10. zu vermiethen.

Gr. 2 fenstr. Stube zu vm. Kraussenstr. 2.

Wohnungen,
3 Stuben, 2 Kam., Küche, Zubehör, Pr. 380 u. 350 Mk., 1/10. zu vermiethen **Nicolaistraße 4.**

Stube, Kammer u. Küche 1/10., 160 M, zu vermiethen **Annenstraße 3.**

Kleine Wohnung sofort zu vermiethen Schlierschof 22, Restaurant.

Stube, Kammer, Küche, Souterrain, 1/10. zu vermiethen Schwetschkestraße 22.

Parkstr. 20 2 St., 1 K., 1 K. u. Zub. 1. Oktober zu vermiethen. Preis 255 Mk.

Kl. Wohn., 75 Mk., nur an 1 od. 2 stille Person. 1/10. z. v. Näh. Gr. Steinstr. 17, I.

Leere Stube 1/8. zu vermiethen Robert Franzstraße 3, H. r.

Wohnung, 62 Thlr., nur an ruh. Leute 1. Oktober zu verm. Ludwigstr. 26, I.

Sout.-Wohnung, 135 M., an saub. einz. Leute 1/10. zu verm. Augustastraße 9.

Freundl. Sout.-Wohnung 1/10. zu vermiethen, Preis 150 Mk. Martinsberg 5, p.

Wohnungen, 310 u. 174 Mk., zu vermiethen Streiberstraße 4.

Stube, Kam., Küche u. Kohlenst., 42 Thlr., an einzelne Leute sofort od. 1. Oktober zu vermiethen Breiteestraße 8, H. I.

Wohnung
für 195 Mk. 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen Ludwigstraße 22.

Schöne Wohnungen per 1. Okt. od. sofort zu vermiethen.
Tiedtke, Rittergasse 1.

Bernhardystraße 27
2 St., K., K. u. Zubeh. 1/10. an kinderl. Leute zu vermiethen.

Fritz Reuterstr. 16 2 heizb. St., Küche 2c., 165 M, 1. Okt. an einz. Leute zu verm.

Wohnung, St., K., Bodenk. sof., 135 M, zu vermiethen Schlojberg 4.

Fritz Reuterstraße 5
kleine Wohnung für einzelne Leute 1. Oktober zu vermiethen.

Wohnung, 2 St., Kam., Küche nebst Zub. sofort od. spät. zu beziehen, kl. Wohnungen, Hinterh., sof. zu verm. Zwingerstr. 29.

Kl. Ulrichstraße 9
2 Stuben, Kammer u. Küche 1. Oktober zu vermiethen. Preis 315 Mark.

Merseburgerstraße 71
2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer, 225 Mk., 1. Oktober zu verm.

Mansfelderstraße 4
Wohnung, II. Et., 2 St., 2 K., Küche u. Zub., 330 Mk., 1. Oktober zu vermiethen. Näheres in der Bäckerei.

Pfännerhöhe 28
I. Et., 2 St., Kam., Küche, Speisek. nebst Zub. 1/10. zu vermiethen. Preis 300 Mk.

Kl. Part.-Wohnung, Stube, Kam., Küche, Korr. u. Zub., im Vorderh., an einz. Leute zu vermiethen Fritz Reuterstraße 9, I l.

Am Kirchtor 22 Wohnung für 400 u. 960 Mk. 1. Oktober zu vermiethen.

Kurfürstenstraße 79, H. II,
Wohn. f. 175 Mk. 1. Okt. od. früher z. v.

Fleischerstr. 42 St. u. Kam., 40 Thlr., sowie Stube u. Küche, 42 Thlr., an einz. anständige Person zu vermiethen.

Klausstr. kl. Wohnung, 1/8., 138 M, zu verm. Näh. Barfüßerstr. 9, Laden.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen Bauhof 3. Nähe Leipziger Thurm.

Schön möbl. Zim. z. v. Schmeerstr. 6, II l.

Möbl. Zim., a. a. kurze Zeit, z. v. Hedwigstr. 4, I.

G. möbl. Wohn. z. verm. Hedwigstr. 5, II.

Frdl. mbl. Zim., sep. Eg., z. v. Kl. Sandberg 5, II.

Möbl. Zim., 10 M., z. v. Unterberg 8, I l.

Möbl. Zimmer f. 2 Hrn., auf Wunsch mit Pension zu verm. Parkstraße 8, II l.

Möbl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen **Schulstr. 1, II. rechts.**

Frdl. möbl. Zimmer, ev. mit guter Pens. sofort zu vermiethen **Sternstr. 11,** II.

Einf. möbl. Stube zu verm. Schulstr. 12, I.

M. Zim. m. Pens. z. v. Gr. Brauhausstr. 4, II.

G. m. P., Zim., M. 2,50, Mansfelderstr. 28, p.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Alter Markt 24, I. r.

Möbl. Zimmer, Vorderh., für Fräulein zu verm. Ludw. Wachterstr. 20, pt. r.

Gutm. Zim. a. H. o. D. z. v. Thalamtstr. 4, III.

G. möbl. Zim. z. v. Streiberstr. 6, II. l.

Frdl. m. Zim., Mon. 12 Mk., Friedrichstr. 29, II.

Freundl. möbl. Zimmer Nähe des Bahnhofs sof. zu verm. **Dekthscherstr. 14, l. r.**

Forsterstr. 39, pt., Nähe Bahn, Post, Klinik, frdl. möbl. Zim., ev. m. Pianino u. Mittagstisch zu vermiethen.

Frdl. möbl. Zim. m. Schreibtisch, Pianino und sep. Eing. zu verm. Forsterstr. 21, p.

Gr. möbl. Zim. b. z. v. Wachterstr. 26, III. r.

Anst. jg. Mann find. Schlafst. Gr. Berlin 4.

Möbl. Schlafst. f. anst. Hrn. off. Nicolaistr. 7, I.

Mädchen findet Schlafst. Grasweg 3, I.

Anst. Schlafstelle offen **Karlstr. 28, H. I. r.**

Möbl. Schlafst. z. verm. Parkstr. 17, II. l.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III., a. Markt.

Anst. Mädch. f. frdl. Schlafst. Geiststr. 55, H. I. l.

Möbl. Schlafst. z. verm. Steinweg 52, II. l.

Anst. Schlafst. offen Kl. Ulrichstr. 24, II. l.

Herrsch. möbl. Schlafst. off. Kl. Ulrichstr. 36, II. r.

Anständige Schlafstelle offen **Kl. Klausstr. 4,** L., Vorderh.

Möbliertes Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen **Karlstraße 28,** II. r.

Möbl. Stube für 2 Herren als Schlafstl. zu verm. **Ludw. Wachterstr. 26,** III.

Möbl. Stube als Schlafst. Meckelstraße 8.

Zu verpachten.

Der
Sauerkirsch- u. Pflaumenanhang
der Gemeinde **Unter-Raschwitz** soll **Freitag den 18. Juli, Abends 7 Uhr** im **Schaaf'schen Lokale** hierselbst verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Der Gemeindevorsteher.

Restaurant
wegen Krankheit meines Mannes sofort zu verpachten. Näh. sagt die Exp. ds. Bl.

Kl. **Restaurant** m. gr. Wohn. p. 1. Aug. günstig zu verpachtet. Näh. Jägerplatz 18.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige **Hartobstnutzung** im Kammergutsmehricht u. s. w. soll **Donnerstag den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr** in unserer Materialienverwaltung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, die auch vorher in der Salzamtsregistratur eingesehen werden können, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Türrenberg, den 9. Juli 1902.
Königliches Salzamt.

Läden & Magazine.

Beesenerstrasse 6
Eckladen mit geräumig. Wohn., passend f. Gärtner, Klempner, Korbmach. od. ähnl. Gesch., 1/10. 02 z. vm. Näh. Melanchthonstr. 41.

Große helle **Werkstätten** und **Lagerräume** zu verm. Breiteestraße 16.

Helle Werkstatt, 90 qm, ev. mit elektr. Kraft u. Licht auch m. Wohn., 1/10. z. v. bei **Kunad, Rob. Franzstr. 2, III.**

Nahe am Markt, Schmeerstraße 2,

gross. Laden

mit 2 Contoren, mit od. ohne Wohnung, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Constitüren-Geschäft, Geiststr. 21.**

Werkstatt mit Wohnung zu vermieth. Brunoswarte 23.

Grosser heller Arbeitssaal,

mit großen Nebenräumen, event. auch mit Wohnung, ist sofort oder 1. Oktober billig zu vermiethen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Magdeburgerstraße 47
Laden mit Nebenräumen und sonstigem Zubehör 1. Oktober zu verm. Näheres **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49, II.

LADEN

für **Buchbinder** oder **Schnittwaaren** per 1. Januar 1903 eventl. früher zu **verm. Thorstraße 48.**

Ein Laden

bester Lage **Torgaus,** Pr. Mk. 300, pass. für Cigarrengeschäft, sofort zu vermiethen. Off. u. **V. 619** Exped. d. Ztg. erbeten.

Unterstr. 5 Laden f. Fleischerei 2c., m. gr. Keller. u. Wohnung, f. Mk. 650 1/10. z. v. Näheres Fürstenthal 7, Contor.

Schillerstraße 43
große, helle, trockene, freundl. **Werkstatt,** auch als Niederlage, zu vermiethen.

Burgstr. 22 Laden m. Ladenst., pass. f. Barbier- od. Bict.-Gesch., sof. f. 300 M z. v.

Gr. Werkstatt für ruh. Handwerk zu vermiethen Königlichstraße 86, Contor.

Miethgesuche.

Helle frdl. Parterre-Werkstatt p. 1/10. zu miethen gesucht. Offerten unter **B. u. 5377** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Kleines Restaurant
suche zu pachten. Off. u. **B. g. 5278** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Fischerei
in guter Lage zum 1/10. 02 zu pachten gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter **F. 606** an die Exp. ds. Bl. erb.

Herrsch. Wohn., Nähe Friedrichsplatz, fr. Lage, f. ca. 500 M. v. ruh. Miether p. 1/10. ges. Off. u. **E. 605** an die Exped.

Möbl. Zim. m. Kab., 1 Treppe, z. 7/9. Nähe Universität und Wilhelmstr. gesucht. Off. u. **D. 604** an die Exp. ds. Bl.

Möbl. Stube nebst Kab., völlig unigen., mit sep. Eingang, wöchentlich gesucht. Off. unter **T. 597** an die Exp. ds. Bl.

Gut möbliertes Zimmer

mit Kabinet
in der Nähe des Bahnhofes v. einer Dame **gesucht.** Gefl. Offerten unter **L. 591** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Aeltere Beamtenwittwe sucht leere Stube mit Kochofen in hess. Hause sof. Offerten unter **D. 624** an die Exped. d. Bl. erb.

Einz. Dame sucht Wohnung z. 1. Oktbr., bestehend aus 2 St., K., K. u. Zubeh., in hess. Hause nahe der Bahn. Offerten abzugeben **Königstr. 23,** II. bei **Neumann.**

Gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Nervenklinik zum 1. August auf 5 Monate zu miethen gesucht. Offert. u. **T. F. 35** an **Grüns Weinrestaurant** einzureichen.

Aelt., einf. Mann sucht sof. leere geräumt. Stube, part., mit Pension und Anschluß. Off. u. **O. 594** an die Exp. ds. Bl.

Junge Ausländerin
sucht möbl. Zimmer mit voller Pension bei anst. Familie. Bedingungen brieflich nach **Geiststr. 20, Chaisehatrjan.**

Wohnung gesucht.
Junge, kinderl. Leute suchen i. Marktviertel in nur anst. Haute Wohnung bestehend aus St., Kam., Küche u. Zub. Off. m. Preisangabe u. **G. 607** an die Exp. b. Bl.

Anst. Wittwe sucht 1/10. Wohnung bis 200 Mk. im Neumarktviertel. Off. unter **K. 610** an die Exped. ds. Bl. erb.

St., K., K. f. kl. Fam., Bahnnähe, p. 1/8. ges. Pr. b. 180 M. Off. n. Gr. Brauhausstr. 1, p. l.

Ungen. Zimmer Nähe untere Leipzigerstr. ges. Off. u. **H. 628** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen
1 viersitziger, halbverdeckter Wagen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Elegantes
Damenrad,
sehr gut erhalten, Umstände halber preiswerth zu verk. **Henriettenstraße 5, 2 Treppen l.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Lokomobile nebst Dreschapparat** ist billig zu verkaufen. Offerten unter **H. P. 904** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Schmeerstr. 20.

Ein **Pferd,** von zweien die Wahl, steht zu verkaufen. **K. Haupt,** Dammendorf.

Selbstgef. Kleiderseckstäre 25 M., Vertikows 30 M., Schreibtische 34 M., Sophas, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Stühle verk. **K. Bieler,** Geiststr. 31.

Neues solid. erstkl. Fahrrad spottb. zu verk. Gr. Brauhausstr. 29, III. l.

Kleines Hausgrundstück,
best. aus Wohnhaus, Stall und Garten, Preis 4000 Mk., Anzahlung nach Vereinbarung, **zu verkaufen Lochau Nr. 31, b. Dölnitz.**

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Triftstraße 37, II r.

1 Roll- u. 1 Preschwagen, Hinterlader, beide fast neu, zu verk. Thorstraße 33.

Gut erh. Kinderw. zu verk. Burgstraße 7.

Sportwagen billig zu verkaufen Sophienstr. 21, Hof I.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Fuffstraße 1, I. Giebichenstein.

1 kl. Bronze-Kronleuchter zu verkaufen Bismarckstr. 21, II.

Umstände halber verkaufe mein **Hausgrundstück** mit Garten in Halle-N. Anzahlung 3000 Mk., Hypoth. fest. Offert. unter **N. 613** an die Exp. ds. Bl.

Komplette Badeeinrichtung, emaillierte **Wanne,** kupferner **Ofen, wie** neu, sehr preiswerth zu verkaufen Laurentinusstr. 12, pt.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen Grünstr. 10, I.

2 Nähmaschinen, Wasch- u. Wringmasch., 1 kl. Grube bill. zu verk. Ackerstr. 4.

Vollère, 1,50 m hoch, 1 m breit, 60 cm tief, mit 15 Kroten u. Zubehör zu verk. **Adr.** Sophienstr. 11, Sout., zu erfragen.

Gut erhalt. 2 sitziger **Sportwagen** zu verkaufen Böllbergerweg 21, III r.

Verk. veränderungshalber 1 saub. Betist. m. Matr., 24 M. Herrenstr. 25, Restaurant.

Feldmesser-Kompaß mit Fernrohr u. Adopter billig zu verkaufen Tessauerstraße 12, I.

Waarenschränke mit Schiebethüren, Ladentegale, kleinen Ladentisch mit Marmorplatte, Restaurationstische und -Stühle **verkauft** billig **Max Jungblut, Ludw. Wachterstraße 31.**

3 Stück 3 sitzige
fast neue Fenster,
2 Stck. à 228 cm hoch, 117 cm breit,
1 „ „ 225 „ „ 138 „ „
mit Rolljalousien, sofort billig zu verk. **Steinweg 28,** Apotheke.

Wohnhaus,
2 stöckig, in bester Geschäftslage **Schönebecks** (Elbe), ist altershalber sofort zu **verkaufen.** Passend für jedes Geschäft. Bedingungen günstig. Näh. durch den Besitzer **A. Ehrhardt,**
Schönebeck (Elbe), Salzestr. 24.

Dauerhaftes **Fahrrad,** für Handwerker passend, bill. zu verk. Weingärten 28.

Eine 8/4 Geige, gut erh., billig zu verk. Leschenfeldstraße 5, 1.

Leiterwagen, für Esel oder Pony pass., zu verkaufen Seydlitzstraße 6.

1 Herrenrad und 1 franz. Bettstelle zu verkaufen Gr. Brunnenstr. 52, II. Etg. r.

Handwagen verk. **Fr. Nagel,** Pfännerhöhe 54, I. Daselbst 1 Sopha zu verk.

Ein stubenreiner, schwarz u. weiß gefleckt. Hund bill. zu verk. Böllbergerweg 7, II.

Ein gut gehendes **Rossfleisch-Geschäft,** mit Flaschenbier, Familien-Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres Merseburgerstraße 32.

Johannisbeeren, Himbeeren
in großen und kleineren Posten zu verkaufen **Lüderitz' Berg.**

Kinderw. m. Gummir. b. z. ok. Taubenstr. 17, I.

Fahrrad, gut erhalten, spottbill. z. verk. Harz 20, Sout.

Damenrad, g. erh. Umst. halb spottbill. z. verkaufen Gr. Ulrichstraße 47, Eig.-Laden.

Fahrrad, gut erhalten, spottbill. zu verk. Gr. Steinstr. 43, Eig.-Laden. (Edc).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020716022/fragment/page=0002

2 mittlere Arbeitspferde billig zu verk. **Streiberstraße 3.**

Ein wenig gebrauchter **Dogcar**, 4sitzig, von der Firma **Kühnstein-Berlin**, Preis 290 Mark, und ein eleganter, gebrauchter **Hutwalder**, zu verk. **C. Kummer, Guerfurt**, Mauptstr 88.

Schöne Laden-Einrichtung billig zu verkaufen Mittelwache 6 (Papierbldg).

Leipzigerstraße 41 sind **50 m Bauholz** in jeder Länge und Stärke zu verkaufen. **F. Becker.**

1 starker 9jähr. Hannoveraner, 1 Presche, 1 Mitchwagen, 1 4ᵉ Leiterwagen, 2 1spänn. Leiterwagen billig zu verk. Thoestr. 35.

Kleiderschränke, Vertikow, Divan, Spiegel, Stühle, Bettst. m. Matr. b. z. vk. Buchererstr. 37.

1 Kinderwagen zu verkaufen Burgstr. 47.

Junge Legehühner, 55 Stück, **zu verkaufen.** Näheres bei **O. Gärtner,** Magdeburgerstr. 67.

Starke u. leichte Arbeitspferde und 4ᵉ Leiterwagen, gut im Stande, billig zu verk. **Gr. Steinstraße 24.**

Klavier, gut im Ton, veränderungshalber zu verkaufen Reilstraße 23, pt.

Ein gut gehendes **Bictualien-Geschäft** in bester Lage der Stadt ist sofort zu verk. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Gute sichere Kapital-Anlage!

Hausgrundstück in guter Lage, mit schönem großen Laden nebst Lagerräumen, lastenlos im Stande, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. L. 631 an die Exped. ds. Bl.

Hausgrundstück in Giebichenstein, mit hübschem Garten, bei 4—5000 Mk. Anzahl. preiswerth zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für kleinen Handelsbetrieb, Professionisten, sowie Gartenfreunde jeder Art. Näh. bei **H. Hartmann, Halle-Cröllwitz**, Belfortstr. 2a (Villa).

Mähmaschine,

sehr gut erhalten und in bestem gebrauchsfertigen Zustande, **verkaufe sehr billig.** Off. unt. **M. 632** an die Exp. ds. Bl.

Für Materialisten!

In **Elsterwerda**, einer aufblühenden Stadt, bietet sich für einen strebsamen Kaufmann günstige Gelegenheit, ein flottgehendes Geschäft mit guter ausgedehnter Landkundschaft unter äußerst günstigen Beding. per 1/10. zu übernehmen. Geräumm. **Laden** (2 gr. Schaufenster) mit dazugeh. bequem. **Wohnung** in einem neuen Hause. Sehr gute **Lagerräume, Remisen, Keller etc.** Off. unt. **W. 32** an die Exp. ds. Bl.

Cigarren-Geschäft,

gut gehend, beste Lage von Halle, incl. Inventar und Lager 5500 Mark gegen Kasse sof. zu verk. Off. u. **U. g. 5387** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Restaurant in Halle,

an Ecke, sehr schön. Miethe 800 Mk. mit Wohnung, Umstände halber ganz billig zu verkaufen. Offerten unt. **U. f. 5386** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein Brotwagen,

desgleichen kleiner Handwagen billig zu verkaufen **Merseburgerstraße 22.**

Erbanstelle Südstraße zu verkaufen und biete Baugeld. Offerten unter B. 622 an die Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen. Gaseinrichtung für Laden pass. Zu erfr. Liebenauerstr. 51., nur Vormittags bei **Drechsel.**

Gebr., erstl. **Fahrrad** b. zu vk. Zu erfr. Merseburgerstr. 167, im Laden.

Herrenschreibt. bill. z. vk. Albrechtstr. 19, pt.

1 Sopha sehr b. z. vk. Thurmstr. 1, III. r.

Zu kaufen gesucht.

Ganze Nachlasse in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch außerh. ab **Schülerhof 1, a. Markt.**

Unterhaltene Cementtonnen kauft **Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.**

10 Stück Fahräder kauft **Herm. Schindler,** Uhrmacher, **Gr. Ulrichstr. 35.**

Felle als Bettvorl. zu kaufen gei. Offert. mit Preis nach Kl. Brauhausstr. 2, I.

Gute nachweisl. rentable, gut gelegene **Dampfziegelei, Baumaterialien, Fabr.** oder sonstiges **lucratives** Geschäft zur sofortigen Uebernahme gesucht. Nur ganz ausführliche Offerten unt. **F. 626** an die Exped dieses Blattes haben Zweck.

Stellen finden.

Eine alte angesehene deutsche Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für **Halle und Umgegend**

tüchtige Vertreter branchekundige

gegen angemessene Provisionen. Herren, welche über gute Beziehungen und die nöthige Zeit zur Acquisition verfügen, belieben Offert. unt. **B. i. 5345** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** zu senden.

Knechte, Burschen Mädchen a. Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Riewinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8.**

Vier Städte Bund!

In **Hamburg, Altona, Wandsbek** und **Harburg a. Elbe** werden

Maurer- u. Zimmergesellen

(65 Pfg. Stundenlohn, 9½stünd. Arbeitszeit) **angestellt.** Zu melden am **Bureau der Baugewerks-Innung, Bauhütte zu Hamburg,** Hohe Bleichen 31.

Das Reisegeld nach Hamburg wird nach vierwöchentlicher ständiger Arbeitsdauer zurückvergütet.

Ein

Kupferschmiedegeselle,

der mit der Bearbeitung **patentgeschm., schmiedeeis. Rohre** Beschreib weiß, zur Aushülfe auf ca. 3 Monate **gesucht.** Schriftliche Angebote sind unter **D. B. 339** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln** zu richten.

Zum 1. September wird ein

zuverlässiger Wärter,

der mäßieren kann und in Badeproceduren Bescheid weiß, gesucht **Heilanstalt Schillerstr. 11.**

Sattler u. Segelmacher,

welche mit Zelt- u. Deckenarbeit, Gamaschen 2c. vertraut sind, finden sofort Beschäftigung. Offerten an **Gummi-Werke „Elbe" Actien-Gesellschaft, Piesteritz bei Wittenberg, Bez. Halle.**

Lohnende leichte **Nebenbeschäftigung** (auch f. Beamte) zu vergeb. Offerten unt. **J. 589** Exped. ds. Blattes erbeten.

Gesucht für ein Engros-Geschäft ein gewissenhafter Buchhalter zum baldigen Antritt. Offerten unter **B. p. 5373** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Eine alte, renommierte u. gut eingeführte **Lebens- u. Unfall-Versich.-Gesellschaft** sucht für

Halle u. Umgegend

einen acquisitorisch tüchtigen

Vertreter,

welchem auch ein größeres Incasso übertragen wird. Bewerber **jüdischer** Confession haben Vorzug. Offerten unter **J. 609** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Metallformer u. Metallschlosserlehrlinge stellt sofort ein Metallgießerei und Armaturenfabrik von **Herm. Nintzer.**

Schuhmachergeselle gesucht Unterweg 4.

2 Schuhmachergesellen sucht **A. Stier,** Winzenstr. 8.

3 ausgelernte Kellner, sowie **1 Café-Kellner** sucht sofort **Willy Kühn,** Restaurationsmeister, **Kl. Ulrichstraße 3. Tel. 2233.**

Kräft. Burschen aufs Land sofort ges. **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

Jungen, willigen, tüchtigen mit nur guten Zeugnissen versehenen

Hausdiener

sucht **Stephan's Gasthaus,** Leipzigerstr.

Reisender

auf hohe Prov. für Zuckerwaarenfabrik sof. gesucht. Gefl. Offert. unter **Z. 620** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Led. Pferdeknechte haben kostenfrei Stellenauswahl bei: **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Feuer-Versicherung.

Für ein hiesiges großes General-Agentur-Bureau wird zum alsbaldigen Antritt ein jüngerer Beamter gesucht, der im selbstständigen Concipieren von Polizen bewandert ist. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche unter **J. L. 922** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, erbeten.

Feuerversicherung!

Alte deutsche Feuer-Vers.-Gesellsch. sucht für **Könnern und Löbejün je einen Agenten.** Hohe Provisionen zugesichert. Nüchtige Herren gleich welchen Standes, welchen an einem lohnenden Nebenverdienst gelegen, belieben Offerten unter **C. 623** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Eilt! Sofort ein Herr gesucht zum Verkauf von **Cigarren** an Wirthe 2c. Vergütung Mk. 120.— p. Mt. und hohe Provision. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Hoher Nebenverdienst! Kein Schwindel, passend f. Händler, Wiederverkäufer, Hausierer, Arbeitsl. u. Stellenlose durch Verkauf eines leicht verkäufl. Handelsartikels, reizende Neuheit. 5—10 Mk. täglich leicht angenehm zu verdienen. (Reisende hohe Prov.). Prosp. frei. W. Off. unt. **L. A. 6409** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Jüng. **Knechte u. Mädchen aufs Land** finden **kostenfrei** gute Stellung. Stellenvermittlerin, **Martha Brandt,** Leipzigerstr. 13, p. l.

1 jüngerer Kellner

kann sofort eintreten. Zu melden **Große Steinstr. 43 od. Kurhaus Bad Nagoczy.**

Bis 500 Mk.

monatlichen Verdienst haben Personen, welche die Niederlage einer ersten äth. Oelen u. Extraktenfabrik auf feste Rechnung übernehmen. Fachkenntnisse nicht nöthig. Nothwendiges Kapital 1000—1500 Mk. Gefl. Antr. sub **W. L. 4581** befördert **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein älterer **Schulbunge** als Laufbursche für den Nachmittag gesucht Ludwig Buchererstr. 27, part.

Mäher gesucht. **Oekonomie im „grünen Hof".**

Hofeschneider sofort für dauernde Arbeit gesucht. **Silberberg,** Gr. Ulrichstraße 25.

2 tüchtige Lohnkellner

für Sonntags sucht **Kurhaus Bad Neu-Nagoczy.**

Ein ordentlicher, rechtschaffener Mann für ein Fabrikgrundstück unweit Halle als

Nachtwächter gesucht.

Gewünscht wird, daß derselbe, sowie auch seine Frau leichte Gartenarbeiten mit verrichten. Antritt bald. Offerten m. Angabe des Alters, Familienverhältnisse, Lohnanspr. usw. unter **J. K. 921** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S. erbeten.

Laufburschen vom Lande sofort gesucht **Magdeburgerstr. 28, part.**

Tücht. Schuhmachergesellen (Mittelarbeit) gesucht **Magdeburgerstr. 26.**

Tücht. Vertreter, w. mit Eisenbdr., Masch.-Fabr., Schlossern u. Install. arbeiten u. kl. Lager führen, können, gesucht. **Edm. Köhler,** Dresden, Dreibgasse 3. Rückporto erbeten.

Tücht. Beschlagschmied sucht **Stoye,** Merseburgerstr. 22.

Einige selbstständige

Nieter

sofort gesucht.

Gottfried Lindner, Waggonfabrik, Ammendorf-Halle.

Hofmeister, Gärtner, Kutscher, Wärter, Gehalt 400 M., Stellmacher für Rittergüter, Diener, Schäfer, Oberschweizer, Knechte, Landwirthschafterin, Scholarin., Mädch., Kindermädchen, Kinderfrauen, Stellg. b. **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Tüchtige Weißnäherin auch Lernende sofort gesucht. **Krause,** Geistr. 35, H. II.

Jung. **Mädchen** kann das Schneidern erlern. Frl. **Meissner,** Heinrichstr. 7.

Ein junges **Dienstmädchen** sofort gesucht Hohenzollernstr. 37, I.

Gesucht sofort auch für 1. Jan. ordentl. **Mädchen,** ledige **Knechte,** verh. **Pferdeknechte,** die richtig Landwirthschaft versteh. **Frau Auguste Commichau,** Stellenvermittlerin, **Grübers.**

Ein junges **Dienstmädchen** wird für sofort gesucht. **Frau Kottig,** Anstalt Nietleben.

Aufwartung für Vormittags bei einem Monatslohn von 12 Mark sofort gesucht. Meldungen nimmt entgegen **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Aufwartung sofort gesucht Geiststr. 24, im Laden.

Frau z. Fabrikstuhlfahren gel. Karlstr. 3, I.

Sofort gesucht!

Junge kräftige Dame

mit schöner Figur, welche Lust hat sich dem Artistenfach zu widmen. Zu melden von 1—3 Uhr Nachmittags **Fichtestraße 1, I. rechts.**

Besseres tüchtiges **Mädchen** f. alles ges. Näheres Exped. ds. Blattes.

Stationsmädchen

gesucht. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Suche ein tüchtiges

Hausmädchen,

welches am 1. August in Merseburg bei uns eintritt u. am 1. Oktober nach Potsdam mitzieht. **Frau Geheime Regierungsrath Dr. Treibel, Merseburg,** Wilhelmstr. 4, II.

Hausmädchen, Küchenmädchen, Kindermädchen, Mädchen für alles finden **sofort** und **später** nach **hier, Berlin** u. anderen **Städten** u. auf Güter bei hohem Lohn gute Stellungen. **Martha Brandt,** Leipzigerstr. 13, p. l.

Gesucht: 6 Landwirthschafterinnen bis 400 Mk., Scholarinnen ohne Zuzahlung, Kochmamsell f. Privat, Köchinnen bis 360 Mk., Mädchen f. Küche u. Haus, Wäschemamsell f. feines Privat, Stützen, welche kochen k., Junglern, Studentmädchen, Hausmädchen, Kinderfrauen, kl. Kindermädchen. **Frau Marie Wantzlöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.**

Ord. Mädchen für den ganzen Tag per sofort gesucht. Meldungen Mittagsstunden Magdeburgerstraße 23, I.

Verständiges Mädchen (bis 15 Jahre) zum Kindausfahren gesucht **Liebenauerstraße 5, parterre.**

Tüchtige Waschfrau sofort gesucht Leipzigerstraße 55, III. I.

Junges ehrliches sauberes Mädchen zum 15. August gesucht Georgstraße 9, pt.

Ordl. **Mädchen** find. Stell. bei **Minna Lindemann,** Stellenvermittlerin, Breiteste. 9, II.

Der kaufmännische Verein für weibliche Angestellte sucht für sein am 1. Oktober zu beziehendes Heim eine **erfahrene Frau** zur Uebernahme eines einfachen, aber größeren Mittagstisches auf eigenes Risiko. Näheres bei Fräulein **Beauvais, Reilstr. 114.**

Eine ehrliche, alleinstehende **Frau** wird sofort als Aufwartung gesucht. **Frankestr. 18, „Stadt Einbeck".**

Ehrl. 15-16j. **Mädchen** sofort in Dienst gesucht Böllberggrweg 21, im Laden.

Tüchtige Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädch., sowie Waschmädch., Mädchen auf's Land find. 1./8. oder 15./8. gute Stellung durch **Pauline Flemmiger,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 13, II.

Zum 1. Oktober werden 2 ordentl. ältere

Stubenmädchen

auf Rittergut gesucht. Meld. mit Zeugn. unter **F. C.** postl. **Naumburg a. S.** erb.

Jüng. Mädchen, am liebsten vom Lande, welches schon gedient hat, 1/8. gesucht Friedrichplatz 3, part.

Bess. anst. **Kindermädchen** nach außerhalb sofort gesucht. Daselbst wird ein jung. anst. **Mädchen** für drei Nachmittage in der Woche zur Hilfe gesucht. Meldungen Schwestickerstr. 20, part.

Anständiges **Schulmädchen** zu Kindern gesucht. **Lange,** Zwingerstr. 32, III rechts.

Eine einzelne, ältere Dame sucht zum 1. Sept. d. J. ein tüchtiges, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahr. **Mädchen** mit gut. Zeugnissen. Lohn 165 Mk. Persönl. Vorstellung Robert Franzstr. 15, I.

Ein j. **Mädchen** kann in einem Gasthause die bürgerliche Küche erlernen Martinstr. 16.

Eine Butterfrau

zur Abnahme von Butter und bergl. aufs Land gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Tüchtige Wärterin

zum sofortigen Antritt **gesucht Schillerstraße 11.**

Tüchtiges, kräftiges Mädchen wird per sofort zur Aushilfe gesucht **Königstraße 6, I.**

Mädch. als Wärterin, Mädch. f. einz. K., Kindermädch. find. g. St. b. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Hartz 39.

Suche 1./8. Kinderfrl., 17-18 J., aus g. Fam. v. ausw., ält., einf. Mädch., das etw. kochen kann. Frau **Henriette Henze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 21, II.

Mehr. Hausmädch. a. Land, low. Lüftg. Mamsl. od. Scholarin sof. gesucht. **Marie Franke,** Stellenvermittlerin, Schmerstr. 4.

Mädch. zu einz. Leut. nach Berlin sucht **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.

Junge Mädchen können das Plätten gründl. erlernen An der Universität 2.

Ordentliches junges **Mädchen,** kinderlieb, zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht Fürstenthal 7, II r.

3—4 ordentl. Arbeiterinnen gesucht Königstr. 79, Hof.

Aufwartung gesucht Schlamm 13.

Lehrling-Gesuch.

Für mein Contor suche jung. Mann m. mögl. bess. Schulbildung und schöner Handschrift als **Lehrling.** Offerten unt. **B. i. 5391** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird p. sof. od. 1. Okt. 1 **Lehrling** mit d. Berechtig. zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst gesucht. Off. u. **K. 630** an die Exp. ds. Bl.

Lernende aus bess. Familie oder jg. Verkäuferin gel. Leipzigerstr. 66, Spielw.-Gesch.

Lernende Verkäuferin, Anfangsgeh. 10 b. 15 M., gel. Leipzigerstr. 96, Hutgeschäft.

Koch-Lehrfräulein

gesucht. **Hotel Preußischer Hof.**

Stellen suchen.

Elektromonteur, gel. Maschinenbauer, mit Eismasch. vertr., Abholz. e. Techn., j. Stell. als Maschinist od. Monteur. Off. u. **V. 559** a. d. Exp. erb.

Lehrlingsstelle als Bandagist, Goldschmied od. Mechaniker gel. Off. u. **V. 599** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Maschinentechniker wünscht sofort zur Aushülfe als Zeichner hier Stellung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn mit einj. Zeugn. per Oktober eine Lehrstelle in größ. Geschäft oder Comptoir, wo bes. Kost u. Logis erhält. Off. u. **M. 612** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Maschinist oder Heizer, junger Mann, welcher kleine Maschinen-Reparaturen selbstständig machen kann, sucht sof. oder spät. St. Zu erfr. **Harz 15, III.**

Als Kellner

sucht gebild., gewandter, jung. Mann, 23 J., Stell. Off. u. **U. 598** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Militärinvalide s. Stell. als Maschinist oder Portier. Derf. war 7 J. als Maschinist thätig. Off. u. **N. 596** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Suche für meinen Sohn, welcher Ostern 03 die Mittelschule i. Cl. (Selecta) verl., Stelle b. e. tücht. Kaufm. z. Erlernen. Gefl. Off. u. **O. 614** Exp. d. Bl.

Jg. Hausdiener mit g. Zeugn. s. St. in Hotel od. Gesch. d. **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19, 2. Eing.

Kutscher, Hausdiener, sowie alt. kautionsf. Mann sucht a. Kassenbote od. ähnl. Stelle, jüng. Mädchen u. Laufe sucht sof. od. sp. leicht. Dienst b. **Pauline Flemmiger,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 13.

Hausbursche vom Lande, 14 Jahr, sucht sofort Stellung durch **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Halle a. S. — Marktplatz — Rother Thurm.

J. k. Zeichner, 17 J., g. Handschr., sucht Stellung in Maschinenfabrik. Besch. Anspr. Näheres Prinzenstr. 15, II l.

Aelt., unabh. **Mädchen** sucht s. d. Tag Aufw., selb. hat gekocht. Brunnsmarte 2, I.

15j. **Mädchen** v. L. sucht Stelle f. Küche u. Haus. Zu erfr. Schwestickerstr. 5, H. II.

Junge **Frau** sucht Beschäftigung im Hause, möglichst im Sticken. Offert. unt. **C. 603** Exped. ds. Blattes erbeten.

Junges Mädchen,

im Nähen und Handarbeiten erfahren, sucht Stellung bei einz. Dame oder im Geschäft bei Familienanschluß. Näheres **Buchererstraße 62, II.**

Eine j., gewandte **Frau** sucht f. einige Frühstunden Aufwart., Nähe Giebichenstein. Off. u. **A. 601** an die Exped. d. Bl. erb.

Ehrliche **Frau** sucht Laden oder Comptoir zu reinigen. Stadtmitte. Offert. unt. **Z. 600** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für meine Tochter, welche Ostern die Schule verlassen hat einen Dienst bei Herrschaft. **Saalberg 20, II. r.**

J. Mädch. f. Aufw. f. Vorm. Lesinsgstr. 8, H. p. l.

Kindermädch. s. St. für Nachm. Zu erfr. Streiberstr. 23, Hof, Fr. **Müller.**

Anständige Frau sucht Waschen Kulschgasse 3, part.

J. saub. Frau sucht Aufwartung bei D. oder Herrn (im Kochen bewandert). Gefl. Off. u. **S. 616** an die Exped. des G.-A.

J. Mädchen, 21 J., aus bess. Fam., in häusl. Arbeiten u. Plätten erf., sucht sof. Stelle durch **Ottilie Trautmann,** Stellenvermittlerin, Hackebornstr. 4a.

2 j. Mädchen s. St. als Verkäuferin, gleichw. Branche. Off. u. **P. 615** an die Exp. erb.

Empfehle Köchin, Wirthschaftsmamsell, Kassiererin, Frl. f. Contor, Frl. f. Konditorei, Büffetfrl., jung. Mädch. f. Haus, kräftige Kuechte m. gut. Buch, 80—100 Thlr. Jahrlohn, Landmädchen, Mamsells sol. gesucht. **Frau Anna Albers, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.**

Allein st., ältere **Frau** sucht leichte Stelle, wenn möglich bei Kindern. **Thielemannstr. 43.**

17j., 2 Jr. Mädch. s. St. b. Bäcker od. Fleisch. **Emilie Hagelganz,** Stellenvermittlerin, Thomasiusstr. 43.

Capitalien.

Wir sind mit der Ausleihung eines grossen Betrages als I. Hypothek auf hiesige Grundstücke längere Jahre unkündbar à 3¾% bis zur Hälfte einer genehmen Taxe beauftragt und bitten um Einreichung von Anträgen.

Spar- u. Vorschuss-Bank.

42,000 Mark

zur ersten **sehr sicheren** Stelle auf mein gut rentierendes Hausgrundstück zum 1. Oktober gesucht. **Wilh. Reichardt,** Korthestr. 47.

6—9000 Mark

auf sichere II. Hypothek bei 4% zu leihen gesucht. Offerten unter **B. v. 5378** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Theilhaber mit 1500—2000 Mk. gesucht. Baugach. Off. u. **K. 590** an d. Exped. d. Ztg.

Anst. Mädchen b. um ein Darl. v. **50 Mk.** Off. u. **L. 611** an die Exped. d. Ztg.

Anst. Dame b. herzl. u. **25 Mk.** g. Scheen. u. Rückz. Off. u. **J. 629** an d. Exped. d. Ztg.

Anst. Mädchen sucht ein Darlehn v. **50 Mk.** Off. u. **G. 627** an die Exped. d. Ztg.

Unterricht.

Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handels-Lehranstalt, Halle, Steinstr. 10. Altbewährte vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschinie 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung.

Privatlehrer (auch Student) für 1 bis 2 Monate zum Homer-Uebersetzen gesucht. Offerten baldigst unter **O. 554** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

„Olive", Buchererstraße 26. Gratis! **Tanzunterricht** Gratis! **jeden Sonntag und Montag. Martini.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020716022/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auszahlung von Zinsen seitens der städt. Hinterlegungsstelle.

Die seit 1. d. Mts. fälligen Zinsscheine der von Bauunternehmern, Hausbesitzern, Pächtern städtischer Grundstücke u. s. w., sowie von verschiedenen Orts- rc. Krankenkassen bei uns hinterlegten Werthpapiere werden von heute ab in dem **Geschäftszimmer unserer Hinterlegungsstelle, Rathhaus, Zimmer 6, gegen Quittungsleistung und Vorzeigung der ertheilten Deposital-Protokoll-Auszüge ausgehändigt.**

Wir fordern die Empfangsberechtigten hierdurch auf, besagte Zinsscheine bei Vermeidung kostenpflichtiger Zusendung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuheben.

Halle a. S., den 5. Juli 1902. **Der Magistrat.** v. Holly.

Ausschreibung.

Die Klempnerarbeiten zum Neubau des Asyls für Obdachlose sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. Juli 1902. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Bekanntmachung.

Behufs **Vornahme von Pflasterarbeiten** wird die **Burgstraße** auf der Strecke von der Großen Brunnenstraße bis zum Grundstück Burgstraße Nr. 16 **vom 16. d. M. ab** bis auf Weiteres für den **Fahr- und Reitverkehr gesperrt.** Der Straßenbahnverkehr wird voraussichtlich nur für kurze Zeit eingestellt werden müssen.

Halle a. S., den 15. Juli 1902. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Zur Vermiethung des gegenwärtig vom Gemüsehändler Herrn G. Franke benutzten Kellerraumes im Seitengebäude des Grundstücks Rathhausstraße Nr. 17 vom 1. Oktober 1902 ab ist Termin auf

Freitag den 18. Juli 1902, Vormittags 11 Uhr

im Bureau für Grundeigenthum — Rathhausstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 73 — anberaumt, zu welchem wir Miethslustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 3. Juli 1902.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Die zur Zeit an den Strumpfstricker Herrn Julius Winterstein vermiethete, im rechten Seitenflügel des städtischen Grundstücks Rathhausstraße 16 belegene Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Kammer, Küche und Vorraum, ist unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen vom 1. Oktober cr. ab anderweit zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 22. Juli cr., Vormittags 10 Uhr

im Bureau für Grundeigenthum, Rathhausstraße 1, Zimmer 73, anberaumt, zu welchem Miethslustige hierdurch eingeladen werden.

Halle a/S., den 10. Juli 1902. **Der Magistrat.** von Holly.

Steckbrief.

Gegen den Knecht **Otto Beßler**, zuletzt in Steuden, geboren am 31. December 1883 zu Stedten, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S. vom 22. April 1902 verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 2. N. Nr. 99/02 (8. D. 151/02) sofort Mittheilung zu machen.

Halle a. S., den 10. Juli 1902.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Um Aufenthaltsermittelung des Sattlergesellen **Johann Federseel**, zuletzt in Dechtsch wohnhaft, geboren in Laubendorf in Böhmen, und Nachricht zu den Akten 6 J. 639/02 wird ersucht.

Beschreibung:

Größe etwa 1,78 m, trägt dunkelgestreifte Hosen, braunes Jacket, schwarz lackierte Segeltuchschuhe m. Gummisohlen u. niedrig. graues Filzhut.

Der rechte Unterarm ist tätowiert mit einem Eichelkranz, darin ein Sattel und die Jahreszahl 1892. Zwischen der Daumenwurzel und dem Zeigefinger der rechten Hand ist ein J. und auf der linken ein F. tätowiert.

Halle a. S., den 5. Juli 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Auctionen.

Abbruch.

Central-Güterbahnhof (Nord), Berliner Brücke.

Mittwoch u. Freitag Brennholz-Auction.

Das, ist noch Nutzholz, Bretter, 5 Schiebethore mit Läufern zu verkaufen.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 16. Juli 1902, Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst: 1 Kleiderschrank, 1 Billard, 1 Sopha, 1 Buffet, 1 Bierdruckapparat, 2 Nasierstühle, 1 halbes Faß mit Nordhäuser, 60 Flaschen versch. Weine u. Spirituosen, Tische, Stühle u. dergl. m.

Ranneberg,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:

1 fast neue Schuhmachernähmaschine, 12 m blauen Sammet, 53 Fl. Rothwein u. Spirituosen, 3 Metallsärge u. verschied. Möbel

meistbietend gegen Baarzahlung.

Mertens. Gerichtsvollzieher.

Am Mittwoch den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39:** **eine Partie Gold-, Silber- u. Doublésachen, als Herren- u. Damen-Uhrketten, Ringe, Armbänder, ferner Tafelaufsätze, Bowlen, eine Geige, eine Partie Möbel u. versch. a. Sachen** zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Zwingerstraße 26** hier: 1 Partie Kleidungsstücke u. Wäsche und 1 Vertikow gegen sofortige Baarzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 16. Juli cr., Vormitt. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst: **1 Partie div. Möbel rc.**

Platz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 16. Juli cr. versteigere ich Geiststr. 39 hier geg. sofort. Bezahlung: **1 Regulator, 2 Waarenschränke u. verschied. Möbel.**

Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vormitt. 9 Uhr versteigere ich im **Meyer'schen Restaurant**, Trotharstr. 51, die von mir daselbst untergestellten Gegenstände zwangsweise, als: 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Regulator u. 1 Tisch.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Verloren.

Forterrier, Steuerm. Nr. 767, entlaufen **Bernburgerstraße 9**, Eckladen.

2 Anhängsel (Jubiläums-Zweimarkstück und Bild der Königin Elisabeth) von der Alb. Schmidtstr., Schweickhefstr. b. Rannischestraße verloren. Geg. gute Belohn. abzug. Lerchenfeldstr. 7, II, Eing. Albert Schmidtstr.

Goldenes Pincenez

mit Kettchen am Sonnabend verloren von Mittelwache bis Wettinerstraße 25. Abzugeben daselbst gegen gute Belohnung.

Verloren wurde gestern von Geist- bis Ulrichstraße ein **rothes Handtäschchen** mit Portemonnaie und Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Breitestraße 1.

Granatbrosche Burg-, Ulrich-, ob. Steinstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Burgstr. 47, I.

1 Waschhut, in Zeitung eingep., Mühlweg-Bernburgerstr. verl. Abzug. Göbenstr. 21, II.

Schwarzer **Dachshund**, gelbe Pfoten, ohne Marke, entl. Wiederbr. erh. hohe Belohnung. Dr. **Rudeloff,** Krausenstr. 1, I.

Ein **Kanarienvogel** entflogen. Bitte abzugeben Heinrichstraße 1, II.

Gefunden.

Hund (weißbrauner Kopf, 2 schw. Flecke auf d. Rücken) zugel. Huttenstr., neue Schule.

Diverse.

Massage Frau C. Renne, Magdeburgerstr. 47.

Makulatur

hat abzugeben

Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrstr.).

In Mitte der Stadt ist eine

Kegelbahn

für eine größ. Gesellschaft für Sonnabend zu vergeben. Off. u. **A. 621** Exp. b. Bl.

Privat-Tanzunterricht.

Sämmtliche Rundtänze lehre einzelnen Damen und Herren **jeden Alters** in 4 bis 5 Stunden **gründlich** und **ungeniert.**

Weitere Anmeldungen nehme ich **Mittwoch den 16. Juli von Mittags 12 bis 2 Uhr** und **Abends von 6 bis ½10 Uhr** im **„Hôtel goldener Stern"**, Magdeburgerstraße 54, 1 Tr., entgegen.

Franz Schapitz,
Tanzlehrer, früher Solotänzer.

Unterricht jederzeit, auch Sonntags.

Fliegenfallen!!
Praktisch, sauber, billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 90.

Neue saure Gurken
für Wiederverkäufer
Schock 4,50 Mk.
Alt. Ulrichstr. 26. **Carl Lange.**

Citronen
in größeren Posten eingetroffen.
Robert Semmler, Nicolaistr. 8.

Große Vollbücklinge, pr. Seelachs, Flundern, pr. Kal. neue Vollh., saure Gurken b. **Herm. Lincke,** Alter Markt 31.

ff. Braunbier
in allbekannter Güte empfiehlt von früh 6 bis Abends 7 Uhr
Fr. Günther's Brauerei, Gr. Brauhausstr.

Gutkochende
Speise-Kartoffeln,
Magnum bonum, sind wieder eingetroffen bei **H. Köppe,** Triftstr. 50/51.

Reelles Heirathsgesuch.

Wittwer, Mitte 40, solider u. gutsituierter Beamter, auf dem Lande, sucht eine brave, im ähnlichen Alter stehende **Wittwe** oder **Fräul.** als **Lebensgefährtin.**

Geneigte Offerten erbitte unter **N. 633** an die Exped. d. Bl.

Postbeamter, 32 Jahre, stattliche Erscheinung, 40000 Mark Vermögen, wünscht auf diesem Wege zwecks Heirath die Bekanntschaft einer jungen Dame mit entsprechend. Vermögen zu machen. Offerten nebst Photographie, unter Darlegung der Verhältnisse, unter **E. 625** an die Exped. d. Bl. erbeten. Anonym oder gewerbsmäß. Vermittelung unberücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert. Photographie zurück.

Herr, 27 J., w. 15./8. gangb. Geschäft übern., sucht sich zu verheir. m. Fräul., w. i. Gesch. mit thätig sein muß. Vermögen nicht erforderl. Thomasiusstr. 43, IV.

Federn reinigt sauber
Wittwe **Zöllner,** Bauhof 8.

Plätterin empf. sich d. geehrt. Herrschaft. in u. auß. d. Hause Brudkorterstr. 3, pt. l.

An kräft. Priv.-Mittagstisch (50 ₰) f. n. einige Herren theiln. Friedrichstr. 29, II.

Beamter, Nähe Halle, sucht für seine **Tochter**, 32 Jahre alt, mit 1 kl. Kinde, welches in Pflege gegeben ist, die Bekanntschaft eines gutsit. Herrn zwecks Heirath. Meine Tochter ist wirthschaftl. erzog. u. von ansehnlicher, hübscher Figur, mit etw. Vermögen. Offerten unter **U. 618** an die Exped. d. Bl.

Wäsche zum Plätten in u. außer dem Hause wird angen. Brandenburgerstr. 3, I. l.

Damen- u. Kinderkleider werden gutsitzend angefertigt Geiststr. 55, H. I. l.

Herrengarderobe wird gereinigt, repariert, geändert, gewendet, neue Anzüge nach Maaß Mauerstraße 16, II.

Kräft. Mittagstisch Parfstr. 8, II. l.

Zum Ausbessern empf. sich **Fr. Schönberg,** Weidenplan 24, I.

Wittwe, 34 Jahr alt, 4000 ℳ Verm., schöne Wirthschaft, 1 Kind, sucht zwecks Heirath Bekanntschaft eines soliden Herrn. Gefl. Offert. unter **N. 593** an die Exped. d. Blattes.

Junger, alleinstehender Herr, 23 Jahre alt, welchem es an Damenbekanntschaft fehlt, möchte mit jungem Mädchen entsprechenden Alters in Verkehr treten behufs Verheirathung.

Ernstgemeinte Offerten, möglichst mit Bild, unter **P. 595** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Der j. Mann, d. d. Brille Friedrichstr. gef. h., w. geb. feld. abzug. Wilhelmstr. 4, H. II. r.

PATENTE schnell & nicht teuer
SACK-LEIPZIG.

Möbelstuhrer jeder Art besorgt prompt **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Empf. g. bürgerl. Priv.-Mittagstisch ev. volle Pens. i. Königsviertel. Off. **N. 453** Exp. d. Bl.

Hilfe geg. Blutfluß. **Hagen, Hamburg,** Pinneberger Weg 12.

Umtausch gern gestattet!
Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläumsgeschenke
in ganz neuen, aparten Mustern
zu billigsten Preisen.
Große Auswahl von Metern und Gabeln.
Große Auswahl von Eß- und Kaffeelöffeln.
F. R. Tittel,
Juwelier.
Schmeerstraße Nr. 11.

Sommerfrische.

Zwei gesunde Kinder, 8—9 Jahre, Junge und Mädchen, sollen 14 Tage in der Umgegend von Halle, gegen Vergütung pro Tag 2 Mark, untergebracht werden. Gartenbesitzer bevorzugt. Offert. unter **H. 608** an die Exped. d. Blattes.

Beamter, 31 J., Wittwer, mit 1 Kind, in gesichert. Stellg., sucht d. Bekanntsch. e. jg. Dame i. entsprech. Alter beh. spät. Verheirathg. Vermög. erwünscht. Ernstgem. Offert. m. näh. Angaben u. Photographie unter **T. 617** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Größ. Kind wird in gute Pflege gen. Off. unt. **B. 602** an die Exped. d. Bl.

Fertige Betten, Bettfedern, Daunen, Eis. Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke.
Ca. 80 komplette Betten in den verschiedensten Preislagen stets vorräthig.
Betten-Katalog kostenlos zu Diensten.
H. C. Weddy-Pönicke,
Spezial-Abtheilung für **Betten und Federn,**
Leipzigerstraße 6.
Alleinvertretung der Steiner'schen Reformbetten u. Bettstellen.

Das feinste
Salatöl
(Nizzaer vierge)
liefert stets frisch die Drogenhandlung
Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Wäsche zum Waschen u. Plätten in und außer dem Hause nimmt an
Fräulein **Trotha,** Kronprinzenstr. 96, pt.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.
Anna Ratz
Karl Hoffmann
Verlobte.

Heute Mittag ½1 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann

Friedrich Köhler

im 81. Lebensjahre.

Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid an

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Ww. Emma Köhler.

Halle a/S., den 14. Juli 1902.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Verwandten, Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann

August Schröder

heute Nachmittag 5 Uhr sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Hermannstraße 26, aus statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Schwagers

August Wilde

sagen wir unseren herzlichen Dank allen denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten. Insbesondere Dank Herrn Pastor Schmutz für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Arndt nebst Schuljugend für den schönen Gesang. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Droyßig, Queis, den 12. Juli 1902.

Am 13. d. Mts. starb der praktische Arzt

Herr Dr. med. Oscar Thamhayn.

Derselbe hat während 22 Jahren das Amt eines Polizei- und Impfarztes bei der hiesigen städtischen Verwaltung mit regstem Eifer und größter Pflichttreue bekleidet und sich hierdurch den Dank und die Anerkennung der Stadtgemeinde erworben.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Halle, den 14. Juli 1902.

Der Magistrat. von Holly.

Am 13. d. Mts. verschied unser langjähriges Vorstandsmitglied

Herr Dr. med. Oscar Thamhayn.

In dem Verblichenen verlieren wir einen wahrhaft treuen Gesinnungsgenossen und fleißigen, thätigen Mitarbeiter, welcher jederzeit in seiner rührigen Weise die Bestrebungen des Liberalismus hochgehalten und gefördert hat.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

Der Verein der Liberalen in Halle a. S. u. d. Saalkreis.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Nacht gegen 12 Uhr endete ein plötzlicher Tod das Leben unseres guten treusorgenden Vaters, des

Kaufmanns **Friedrich Schimpf**

im 68. Lebensjahre.

Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an

Die trauernden Geschwister Schimpf.

Tölnitz i. S., den 14. Juli 1902.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 3 Uhr statt.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres theuren Entschlafenen ist es uns ein Bedürfniß, allen denen herzlichst zu danken, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe begleiteten.

Vor allem herzlichen Dank auch Herrn Superintendent Bethge für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Kollegen der Fleischerinnung, dem Verein der Fleischergesellenschaft und dem Verein der freien Fleischergesellenschaft für die so zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung.

Frau Wilhelmine, verw. Reichardt,
geb. **Julius,** und Kinder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020716022/fragment/page=0004